

Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Warengeschäft (AGB)

I. Allgemeines

1. Unsere Angebote, Leistungen und Lieferungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB.
2. Sie gelten gegenüber Unternehmern auch für alle zukünftigen Geschäfte ausschließlich.
3. Bestellungen oder Aufträge sind für den Kunden bindend; der Vertrag kommt nach unserer Wahl durch Auftragsbestätigung oder Ausführung der Bestellung oder des Auftrages zustande.
4. Abweichende Geschäftsbedingungen oder Gegenbestätigungen lehnen wir ausdrücklich ab. Unser Schweigen auf derartige abweichende Bedingungen gilt insbesondere nicht als Anerkennung oder Zustimmung, auch nicht bei zukünftigen Verträgen.

II. Beschaffenheit der Ware

1. Konstruktions- und/oder Formänderungen des Liefergegenstandes bleiben vorbehalten, soweit der Liefergegenstand dadurch nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den Kunden für den vertragsgemäßen Verwendungszweck zumutbar sind.
2. Muster, Proben, Analysedaten und sonstige Beschaffenheitsangaben unsererseits sind im Rahmen des Handelsüblichen nur Anhaltspunkte innerhalb der tatsächlich anzufreudenden Bandbreite der entsprechenden Werte zu Abmessung, Farbe, Qualität, chemischer Zusammensetzung und Wirkungsweise der von uns gelieferten Ware. Außer bei dem Bezug von Mineralölerzeugnissen beträgt die zulässige Mengentoleranz bei allen Beförderungsarten zur vertraglich vereinbarten Menge +/- 5 %. Mengenangaben im Angebot oder Kaufvertrag mit dem Zusatz „ca.“ berechtigen zu einer bis zu 10 %igen Mehr- oder Minderlieferung. Der Vertrag gilt auch bei entsprechender Mehr- oder Minderlieferung als erfüllt. Der Kaufpreis richtet sich dann nach Ziffer III. 2. dieser AGB.
3. Eine Garantie für die Beschaffenheit, die Haltbarkeit oder den Ertrag des Liefergegenstandes oder ein Beschaffungsrisiko übernehmen wir nur durch ausdrückliche Erklärung, nicht aber aufgrund des Inhaltes von Produktbeschreibungen, technischen Daten und anderen Drucksachen und Informationen.

III. Preise und Zahlungen

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab unserem Lager oder bei Versendung vom Herstellerwerk aus ab Werk, ausschließlich Verpackung. Angegebene und vereinbarte Preise verstehen sich Unternehmern gegenüber netto zuzüglich der Mehrwertsteuer in der zur Zeit der Ausführung unserer Leistungen geltenden gesetzlichen Höhe.
2. Unsere Kaufpreisforderung erhöht oder ermäßigt sich entsprechend der tatsächlich nach Ziffer II. 2. gelieferten Menge.
3. Mangels besonderer Vereinbarungen ist die Zahlung sofort nach Lieferung oder Bereitstellung und Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug für Zahlstelle zu leisten. Skontozusagen gelten nur für den Fall, dass sich der Kunde mit der Bezahlung früherer Lieferungen nicht im Rückstand befindet.
4. Zahlungen dürfen an unsere Angestellten nur erfolgen, wenn diese eine gültige Inkassovollmacht vorweisen.
5. Wir nehmen Wechsel oder Schecks nur bei entsprechender Vereinbarung und nur zahlungshalber an. Gutschriften über Wechsel und Schecks erfolgen vorbehaltlich des Eingangs abzüglich der Auslagen mit Wertstellung des Tages, an dem wir über den Gegenwert verfügen können.
6. Unsere Forderungen werden auch im Fall der Gewährung von Zahlungsfristen unabhängig von der Laufzeit etwa hereingemindert und gutgeschriebenem Wechsel sofort fällig, wenn der Kunde schuldhaft Zahlungsbedingungen nicht einhält oder Tatsachen eintreten, die begründeten Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden entstehen lassen. Hiervon abweichende Regelungen des Verbraucherkreditgesetzes bleiben unberührt.
7. Der Kunde darf gegenüber unseren Ansprüchen nicht aufrechnen, es sei denn, der zur Aufrechnung gestellte Anspruch ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Unternehmer dürfen gegenüber unseren Ansprüchen ein Leistungsverweigerungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, wenn der ihnen zugrunde liegende Anspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Das gilt auch für das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht aus den §§ 369 bis 372 HGB.
8. Besteht zwischen uns und dem Kunden eine laufende Geschäftsbeziehung, so haben -soweit nichts anderes bestimmt ist- alle entstehenden gegenseitigen Forderungen in ein Kontokorrentkonto eingestellt, für das die Bestimmungen des HGB gelten. Auf dem Kontokorrentkonto werden die einzelnen Schuldposten mindestens in Höhe eines Zinssatzes von 5 % bei Verbrauchern und 9 % bei Unternehmern jeweils über dem Basiszinssatz verzinst. Unsere Kontoauszüge gelten als Rechnungsabschlüsse. Der Saldo gilt als anerkannt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen seit Zugang des Rechnungsabschlusses Einwendungen erhebt. Wir werden den Kunden hierauf spätestens mit Beginn der Frist besonders hinweisen.
9. Im Falle einer Zahlung im SEPA-Basis- oder Firmenlastschriftverfahren benachrichtigen wir den Kunden bei einmaliger SEPA-Lastschrift und bei jeder SEPA-Dauerlastschrift mit wechselnden Beträgen spätestens einen Werktag vor Lastschriftzug über diesen. Bei erstmaliger SEPA-Dauerlastschrift mit gleichbleibenden Beträgen benachrichtigen wir den Kunden spätestens einen Werktag vor der ersten Lastschrift über den ersten Lastschriftzug und die Folgeinzüge.

IV. Lieferfristen und Verzug / Selbstbelieferung und Höhere Gewalt

1. Lieferfristen und -termine gelten nur als annähernd vereinbart, es sei denn, dass wir eine schriftliche Zusage ausdrücklich als verbindlich gegeben haben. Soweit nicht anders vereinbart, beginnt die Lieferfrist mit dem Tage der Unterzeichnung eines schriftlichen Kaufvertrages oder der Absendung unserer Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung.
2. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf bei einer Versandschuld der Liefergegenstand an die zum Transport vorgesehene Person übergeben wurde, oder bei Eigentransport unser Lager oder bei Versendung ab Werk das Werk des Herstellers verlassen hat oder bei einer Hochschul- die Versandbereitschaft dem Kunden mitgeteilt ist.
3. Erhalten wir aus von uns nicht zu vertretenden Gründen für die Erbringung unserer vertraglich geschuldeten Lieferung/Leistung, Lieferungen/Leistungen unserer Vorlieferanten trotz ordnungsgemäßer und ausreichender entsprechender Eindeckung (kongruente Eindeckung) nicht, nicht rechtzeitig, oder treten Ereignisse Höherer Gewalt von nicht unerheblicher Dauer (d.h. mit einer Dauer von länger als 14 Kalendertagen) ein, so werden wir den Kunden unverzüglich schriftlich oder in Textform informieren. In diesem Fall sind wir berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung herauszuschieben, oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, soweit wir unserer vorstehenden Informationspflicht nachgehommen sind und nicht das Beschaffungsrisiko übernehmen haben. Der Höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen -z.B. durch Feuer, Wasser oder Maschinenschäden -, und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht von uns schuldhaft herbeigeführt worden sind, gleich. Ist ein Liefer-/Leistungsfrist verbindlich vereinbart und wird/wirden diese/ aufgrund von vorstehend dargestellten Ereignissen überschritten, so ist der Kunde berechtigt, nach frohlosem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten, wenn ihm ein weiteres Festhalten am Vertrag objektiv unzumutbar ist. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere solche auf Schadensersatz, sind in diesem Fall ausgeschlossen. Vorstehende Regelung gilt entsprechend, wenn aus den vorgenannten Gründen auch ohne vertragliche Vereinbarung eines festen Liefer- und/oder Leistungstermins eine übliche Liefer- und Leistungsfrist mehr als 7 Kalendertage überschritten wurde. Wird der Vertrag bei von uns erbringenden Lieferungen und Leistungen auf Grund der vorstehenden Bestimmungen durch uns oder den Kunden ganz oder teilweise aufgelöst, werden wir dem Kunden für den Fall, dass dieser vorgeliefert haben sollte, den auf den aufgelösten Teil des Vertrages entfallenden Teil der Gegenleistung unverzüglich zurückerstatten.
4. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der bis zur Lieferung bestehenden Vertragspflicht des Kunden voraus.

V. Gefährübergang und Transport

1. Versandweg und -mittel sind mangels besonderer Vereinbarung unserer Wahl überlassen. Die Ware wird auf Wunsch und Kosten des Kunden versichert.
2. Ist der Kunde Unternehmer, geht bei einer Versandungsschuld mit der Übergabe der Ware an den Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit dem Verlassen des Lagers oder bei Direktversand ab Werk mit dem Verlassen des Werkes die Gefahr auf den Kunden über. Das gilt auch, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Kunde die Versandkosten übernommen hat.
3. Ist der Kunde Unternehmer und verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Kunde zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft an auf den Kunden über.
4. Angeliessene Gegenstände sind auch dann, wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Kunden unbeschadet seiner nach Gesetz und Vertrag bestehenden Rechte entgegenzunehmen.
5. Teillieferungen sind zulässig.

VI. Gewährleistung und Mängelrüge

1. Wir leisten für den Liefergegenstand Gewähr nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend und in den Ziffern VII. oder VIII. nichts anderes bestimmt ist:
2. Für Verbraucher gilt:
 - 2.1. Die Ansprüche und Rechte des Kunden bei Mängeln an einem gebrauchten, beweglichen Liefergegenstand verjähren vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer VI. Nr. 4 in einem Jahr ab Gefährübergang.
 - 2.2. Verbraucher haben uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von einem Monat ab Empfang der Ware anzuzeigen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mängelanzeige, erforschen die Gewährleistungsrechte für offensichtliche Mängel.
 3. Für Unternehmer gilt:
 - 3.1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, erfolgt der Verkauf gebrauchter, beweglicher Liefergegenstände unter dem Ausschluss jeglicher Gewährleistung. Hat der Kunde bei einem gebrauchten, beweglichen Kaufgegenstand im Einzelfall Gewährleistungsansprüche - etwa wegen gesonderter Vereinbarung -, so verjähren die Ansprüche und Rechte des Kunden wegen Mängeln ein Jahr nach Gefährübergang. Das gilt nicht in den in Ziffer 4 dieses Abschnitts genannten Fällen.
 - 3.2. Ansprüche und Rechte des Kunden bei Mängeln an beweglichen, neu hergestellten Liefergegenständen verjähren vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer VI. Nr. 4 in einem Jahr ab Gefährübergang.
 - 3.3. Für Mängel, die den Wert der Ware oder ihre Tauglichkeit zum vertraglich vorausgesetzten Gebrauch erheblich mindern, leisten wir nach unserer Wahl zunächst Nachlieferung oder Nachbesserung. Bei unerheblichen Mängeln können wir anstelle der Nacherfüllung Minderung gewähren.
 - 3.4. Ist die Nacherfüllung fehlergeschlagen, stehen dem Kunden die Rechte auf Minderung, Rücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung nur zu, wenn er uns vor Ausübung dieser Rechte schriftlich eine Nachfrist von mindestens 14 Kalendertagen zur Nacherfüllung gesetzt hat. Diese Rechte setzen ferner voraus, dass der Kunde uns unmissverständlich androht, die Nacherfüllung nach Ablauf dieser Frist nicht mehr zu akzeptieren. Diese Regelung gilt nicht, wenn nach dem Gesetz eine Fristsetzung entbehrlich ist.

4. Die vorstehenden Regelungen über den Ausschluss der Mängelansprüche des Kunden und die Verjährungsfristen gelten nicht im Falle vorsätzlicher oder grob fahrlässigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, der Übernahme einer Garantie der Mängelfreiheit, der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder der Übernahme eines Beschaffungsrisikos sowie wenn in den Fällen der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), und § 634a Abs. 1 Nr. 2 (Baumängel) BGB eine längere Frist festgelegt ist.

VII. Allgemeine Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchen Rechtsgründen, insbesondere wegen der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubten Handlungen, sind ausgeschlossen. Das gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, insbesondere in Fällen der Arglist, des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart war, wegen der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes, nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei sonstiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; in diesem Fall ist der Anspruch auf Ersatz des Schadens auf den typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Kunden schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat. Wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

VIII. Besondere Vereinbarungen für einzelne Warenarten

1. Für Kaufverträge über die einzelnen Warenarten gilt - wenn der Kunde nicht Verbraucher ist - außerdem folgendes:
 1. Düngemittel: Angaben über Prozentgehalte oder Mischungsverhältnisse unserer Waren sind nur als ungefähre Mittelwerte anzusehen. Abweichungen, wie sie trotz aller Sorgfalt bei der Herstellung der Ware und der Bestimmung unvermeidlich sind, bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die anwendungstechnische Beratung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsarbeit. Alle Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung unserer Waren sind jedoch unverbindlich und befreien den Kunden nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Für die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften bei der Verwendung unserer Waren ist der Kunde verantwortlich.
 2. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel dürfen nur in unangebrochenen Originalabfüllungen weiterverkauft werden. Wir weisen darauf hin, dass die Ausfuhr einiger dieser Mittel aus Deutschland ohne Zustimmung des Herstellers verboten ist. Auskünfte über Eigenschaften, Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten erteilen wir nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
 3. Die von uns in den Bereichen Saatgut, Düngemittel bzw. Pflanzenschutzmittel gelieferten Waren können zu einer Änderung der Bodenqualität führen. Auch wenn die Veränderung durch eine Wechselwirkung verschiedener Umstände hervorgerufen wird, gilt dies nicht als Mangel der gelieferten Ware. Unsere Haftung ist in beiden Fällen ausgeschlossen.
 4. Sonderregelungen für einzelne Produkte:
 - Saatgetreide und Sämereien: Verkaufs- und Lieferbedingungen für anerkanntes, landwirtschaftliches Saatgut - außer Pflanzkartoffeln und Zuckerrüben -AVLB neueste Fassung. Wir haften nicht für Verwechslung oder ungenügende Entwicklung und Krankheit der Pflanzen.
 - Kartoffeln: Deutsche Kartoffelgeschäftsbedingungen, Berliner Vereinbarung 1956, neueste Fassung.
 - Getreide: Einheitsbedingungen im Deutschen Getreidehandel, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
 - Futtermittel: Einheitsbedingungen im Deutschen Getreidehandel. Geringe Abweichungen oder Änderungen im Mischverhältnis sind kein Grund zur Beanstandung.

IX. Eigentumsvorbehalt

1. Für Unternehmer gilt:
 - 1.1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auch auf den anerkannten Saldo, soweit wir Forderungen gegenüber dem Kunden in laufender Rechnung buchen (Kontokorrent-Vorbehalt).
 - 1.2. Der Kunde ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen.
 - 1.3. Bearbeitung und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für uns im Sinne von §950 BGB, uns uns jedoch zu verpflichten. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu den Rechnungswerten der anderen verarbeiteten oder verbundenen Gegenstände. Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden, die als Hauptsache anzusehen ist, so überträgt der Kunde uns schon jetzt im gleichen Verhältnis das Miteigentum hieran. Der Kunde verwahrt das Eigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware. Auf unser Verlangen ist der Kunde jederzeit verpflichtet, uns die zur Verfolgung unserer Eigentums- oder Miteigentumsrechte erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
 - 1.4. Erwerben wir in den Fällen der Ziffer 1.3 neues Eigentum, so übertragen wir dieses bereits jetzt unter der Bedingung der vollständigen Bezahlung unserer in Ziffer 1.1 dieses Abschnitts genannten Forderungen auf den Kunden.
 - 1.5. Der Kunde tritt einem erstrangigen Teil der Forderung aus der Weiterveräußerung des Liefergegenstandes oder der aus dieser durch Be- oder Verarbeitung hergestellten Ware in Höhe des von uns berechneten Kaufpreises für den Liefergegenstand schon jetzt an uns ab.
 - 1.6. Der Kunde ist unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zur Einziehung der abgetretenen Forderungen aus dem Weiterverkauf ermächtigt. Er hat uns auf Verlangen die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen, diesen die Abtretung anzuzeigen und uns die Abtretungsanzeige auszuhandigen oder die direkte Anzeige zu ermöglichen. Solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, werden wir die Abtretung nicht offen legen. Übersteigt der Schätzwert der für uns bestehenden Sicherheiten unsere Forderungen gegen den Kunden um mehr als 30%, so sind wir auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe von Sicherungen nach unserer Wahl verpflichtet.
2. Für Kunden, die nicht Unternehmer sind, gilt:
 - 2.1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und etwaiger bis dahin entstandener Rechnungsbeträge für die Lieferung von Ersatzteilen für den entsprechenden Kaufgegenstand und an ihm ausgeführte Reparaturen nebst Zinsen und dergleichen vor.
 - 2.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, den Liefergegenstand ohne unsere Zustimmung weiter zu veräußern, zu verarbeiten oder mit anderen Sachen untrennbar zu vermengen, zu vermischen oder zu verbinden, solange er unsere Forderungen gemäß Ziffer 2.1 dieses Abschnitts nicht bezahlt hat.
 3. Für alle Kunden gilt:
 - 3.1. Beabsichtigt der Kunde nicht den sofortigen, berechtigten Wiederverkauf des Liefergegenstandes oder verlangen wir eine Versicherung, hat der Kunde die uns gehörenden Waren in angemessenem Umfang gegen die üblichen Risiken auf seine Kosten zu versichern und uns die Versicherungsansprüche abzutreten. Wir sind auch berechtigt, die Versicherungsprämien zu Lasten des Kunden zu leisten.
 - 3.2. Treten wir wegen vom Kunden zu vertretenden vertragswidrigen Verhaltens vom Vertrag zurück, so ist der Kunde verpflichtet, unter anderem die Kosten der Rücknahme und der Verwertung des Liefergegenstandes sowie die dadurch anfallenden Verwaltungskosten zu tragen. Diese Kosten betragen ohne Nachweis 10 % des Verwertungserlöses einschließlich Umsatzsteuer. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn wir höhere oder der Kunde niedrigere Kosten nachweist. Der Erlös wird dem Kunden nach Abzug der Kosten und sonstiger mit dem Kaufvertrag zusammenhängender Forderungen unsererseits gutgebracht.
 - 3.3. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Kunde uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde uns für den entstandenen Ausfall.
 - 3.4. Im Falle des Bestehens oder Abschlusses eines Kreditvertrages unter Verpfändung des betrieblichen Inventars verpflichtet sich der Kunde, unsere Eigentumsrechte aus dem Eigentumsvorbehalt an den noch nicht vollständig bezahlten Liefergegenständen bei dem betreffenden Kreditinstitut zu sichern.

X. Bonitätsauskunft

1. Zur Prüfung der Bonität des Kunden können wir entsprechende Informationen (z. B. auch einen sogenannten Score-Wert) von externen Dienstleistern und Auskunfteien abfragen. Zu den abgefragten Informationen gehören neben dem Namen auch Informationen über die Anschrift des Kunden und bei natürlichen Personen das Geburtsdatum. Diese Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse an der Durchführung von Bonitätsabfragen gem. Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO. Eine Verarbeitung zu einem anderen Zweck als der Bonitätsprüfung, eine Weitergabe der Daten an Dritte oder eine Übermittlung in ein Drittland finden nicht statt.
Dem Kunden wird bei Abfrage der Daten innerhalb eines Monats mitgeteilt, aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen. Die personenbezogenen Daten werden von dem Vertragspartner gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung beendet ist und keine gesetzliche Verpflichtung besteht, diese Daten vorzuhalten.

XI. Alternative Streitbeilegung (Art. 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG)

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu finden ist. Wir sind nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und bieten diese Möglichkeit auch nicht an.

XII. Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

1. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten unser Sitz. Dies gilt auch für Ansprüche, die im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden. Wir sind darüber hinaus berechtigt, Klage auch in einem Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Die in Ziffer VII. getroffenen Regelungen (z. B. Schiedsgericht) bleiben hiervon unberührt.
2. Die rechtlichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern richten sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes (CISG). Der gesetzliche Vorrang verbraucher-schützender Normen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleibt hiervon unberührt.

General Terms and Conditions of Business for the Commodity Trade

I. Generally

1. Our quotations, supplies and services are given exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Business.
2. They also apply exclusively to all future business transactions with businessmen.
3. Purchase orders or orders are binding on the customer; the contract will materialize at our discretion by means of our acknowledgement of order, or by carrying out the purchase order or the order.
4. We expressly refuse diverging terms and conditions of business or counter-confirmations. Our silence about such diverging conditions does not apply as recognition or consent in particular, even not in the case of future contracts.

II. Quality of the goods

1. The right is reserved to make alterations to the construction or shape of the delivery item, or both, insofar as the delivery item will not be considerably altered because of that and the alterations are reasonable for the customer's intended purpose or use according to the contract.
2. Samples, test samples, analytical data and other qualitative information that we provide are only indications within the framework of what is customary commercially and they lie within the actually relevant range of the appropriate values concerning dimensions (size), colour, quality, chemical composition and the operating mode of the goods that we supply. Except for the purchase of mineral-oil products, the permissible quantitative tolerance for all types of transport concerning the contractually agreed quantity amounts to + 5 %. Quantitative information that is given in the quotation or in the contract of sale with the prefix of 'ca.' (approx.) entitles us to deliver up to 10 % more or less. The contract also applies as fulfilled in the case of delivering an increased quantity or a reduced quantity. The purchase price is then orientated to Clause III, Paragraph 2 of these General Terms and Conditions of Business.
3. We only undertake a guarantee for the quality, durability or yield (coverage) of the delivery item, or for a risk of procurement, by means of an express declaration but not on account of the content of descriptions about the products, technical data, other printed papers and information.

III. Prices and payments

1. The prices apply from our warehouse or ex-works in the case of despatch from the factory whenever a special agreement is lacking; they exclude packaging and packaging. Prices that are quoted and agreed vis-à-vis businessmen are understood to be net but they are subject to the statutory rate of value-added tax which applies during the period when our services are being carrying out.
2. Our purchase-money claim will be increased or reduced according to the quantity that is delivered in compliance with Clause II, Paragraph 2.
3. If special agreements are lacking, then the payment must be made immediately after the delivery or provision and the receipt of the invoice by the paying office, without any reduction and free of charge. Promised discounts only apply to the case that the customer is not in arrears with paying for earlier deliveries.
4. Payments are only allowed to be made to our employees (office staff), if they show a valid empowerment for collection (i.e., if they are authorized to receive them).
5. We will only accept bills of exchange or cheques in the case of a corresponding agreement and only for the sake of payment. Credit notes for bills of exchange and cheques will be issued subject to the receipt and at the presented invoice's value, less the outlays on the day when we can dispose of the equivalent value.
6. Our debt claims will also be due for payment immediately in the case of granting time limits for payment, irrespective of the term – for instance, received and credited bills of exchange – if the customer does not culpably comply with the terms and conditions of payment, or if circumstances occur which allow to have justified doubt about the customer's credit-worthiness. The regulations of the Consumer Credit Law remain unaffected hereof.
7. The customer is not allowed to set off our claims unless the claim that is made for the set-off is undisputed or it has been legally established. Businessmen are only allowed to assert a right to refuse payment or a right of retention vis-à-vis our claims, if the claim on which the right is based is undisputed or it has been legally established. That rule also applies to the entrepreneurial right of retention arising from Articles 369 to 372 of the German Commercial Code.
8. If there is a continuing business relationship between us and the customer, then all of the arising reciprocal debt claims will – insofar as nothing else has been specified – be paid into a current account, to which the German Commercial Code's provisions apply. The individual debt balances in the current account will attract an interest rate that is at least 5 % above the basic interest rate (of the German Central Bank) in the case of customers and 9 % in the case of businessmen respectively. Our bank statements from the current account apply as statements of account. The balance applies as recognized if the customer has not made objections within six weeks since receiving the statement of account. We will advise the customer especially about this matter when the time limit begins at the latest.
9. In the case that a payment is made on the basis of SEPA or by means of the firm's direct debit procedure, we will notify the customer about this matter one working day at the latest before the direct debit takes place, in the case a non-recurring SEPA direct debit and in the case of every SEPA direct debit by standing order with changing amounts. In the case that the SEPA direct debit with unchanging amounts is made by standing order for the first time, we will notify the customer about drawing the first direct-debit and the following drawings one working day at the latest before the first direct debit takes place.

IV. Times of delivery and delay; self-delivery and force majeure

1. Times of delivery and dates of delivery only apply as approximately agreed unless we have given a written consent expressly as binding. Insofar as nothing else is agreed, the time of delivery will begin on the day when a written contract of sale is signed or when the acknowledgement of order (by the seller) or the confirmation of order (by the customer) is sent but not before providing the documents, consents and approvals that must be obtained by the customer, as well as not before the receipt of an agreed advance payment.
2. The period of delivery is complied with whenever the delivery item has been handed over before this period expires to the person who is intended to transport it in the case of an owed despatch, or when it has left our warehouse in the case of own transport or it has left the manufacturer ex-works in the case of despatch, or when the readiness for despatch has been notified to the customer in the case of owed carriage or conveyance.
3. If we do not receive supplies or services from our upstream suppliers for providing our contractually owed supply or service, because of reasons for which we are not responsible, despite proper and adequate precautionary buying (congruent precautionary buying), or if we do not receive the, correctly or not in good time, or if events of force majeure occur for a considerable duration (i.e., lasting for longer than 14 calendar days), then we will inform the customer in writing immediately or in textual form. In this case, we are entitled to postpone the delivery by the hindrance's duration, or to withdraw from the contract entirely or partially because part of the contract has not been fulfilled yet, insofar as we have complied with our aforementioned duty of information and we have not assumed the risk of procurement. The force majeure is equivalent to a strike, lockout, official intrusions, shortage of energy (electricity) and raw materials, non-culpable bottlenecks in transport, non-culpable operational hindrance – e.g., caused by fire, water or mechanical damage – and all other hindrances which have been brought about but for which we are non-culpable according to an objective point of view. If a date of delivery or a date of service, or a time of delivery or a time of service, has been agreed bindingly and it or they will be exceeded on account of the aforementioned events that are described, then the customer will be entitled to withdraw from the contract after a reasonable of grace (that we granted to him) has expired fruitlessly because part of the contract has not been fulfilled yet, whenever it is objectively unreasonable for him to continue adhering to the contract. The aforementioned regulation applies accordingly if a customary time of delivery and a customary time of service has been exceeded by more than 7 calendar days because of the aforementioned reasons, even without a contractual agreement about a fixed time of delivery or a fixed time of service or both. If the contract for the supplies and services that we have to provide is entirely or partially dissolved by us or by the customer on account of the aforementioned reasons, then we will immediately reimburse the customer with the part of the quid pro quo (payment) that is inapplicable for the dissolved part of the contract, in the case that he should have paid it in advance.
4. The fulfilment of the customer's contractual duty that exists until the delivery has been made is a prerequisite for complying with the time of delivery.

V. Passage of risk and transport

1. We have the discretion to choose the way and means of despatch in the absence of a special agreement. The goods will be insured at the customer's cost on request.
2. If the customer is a businessman, then the risk will pass to the customer in the case of an owed despatch when the goods are handed over to the carrier or freight-forwarder, or at the latest when they leave the warehouse or when they leave the factory in the case of a direct despatch ex-works: that also applies if partial deliveries are made, or if the customer has accepted the cost of despatch.
3. If the customer is a businessman and he delays the despatch as a result of circumstances for which the customer is responsible, then the risk will pass to the customer on the day of readiness for despatch.
4. Delivered items (goods) must also be accepted or received by the customer – irrespective of his rights that exist according to the law and the contract – whenever they have insignificant defects.
5. Partial deliveries are permissible.

VI. Warranty and customer's complaints

1. We warrant the delivery item according to the legal provisions, insofar as nothing else is specified in the following text and in Clauses VII. or VIII.
2. The following conditions apply to consumers:
 - 2.1. The customer's claims and rights in the case of defects in a used, movable delivery item are time-barred after one year following the passage of risk, subject to the regulations in Clause VI, No. 4.
 - 2.2. The customers have to notify us about apparent defects within a time limit of one month from receipt of the goods. If no notice of defects is given within this period, then the warranty rights for apparent defects will expire.
 3. Applicable for business persons:
 - 3.1. Unless agreed otherwise, the sale of used, movable delivery items occurs excluding any warranty. If the customer is entitled to warranty in individual cases with respect to a used, movable purchased object - i.e. due to special agreement - the claims and rights of the customer based on defects become statute barred one year following the transfer of risk. This does not apply in cases specified in no. 4 of this paragraph.
 - 3.2. Claims and rights of the customer based on defects in movable, newly produced delivery items become statute barred after one year following the transfer of risk subject to the regulations in Item VII. no. 4.
 - 3.3. Claims of the customer due to defects in repair services expire one year after the time of acceptance of the services or one year after the customer is in default of acceptance.
 - 3.4. Subject to our discretion we initially provide replacement delivery or subsequent improvement in case of defects which

significantly reduce the value of the goods or suitability for the contractually specified use. In case of insignificant defects we are entitled to provide a reduction instead of subsequent fulfillment.

3.5. If the subsequent improvement failed, the customer is entitled to the right of reduction, withdrawal and/or compensation instead of the performance only if he has granted us a period of grace of at least 14 calendar days for subsequent improvement prior to exercising these rights. These rights are furthermore subject to the customer warning us unequivocally that he will not accept subsequent improvement following the expiration of this period. This regulation does not apply if a deadline is unnecessary according to the law.

4. The above mentioned regulations regarding the exclusion of warranty claims of the customer and the limitation periods do not apply in cases of intent or gross negligence on our part, in the event of violation of life, limb or health, the acceptance of a warranty of absence of defects, liability according to the ProdhaftG (Product Liability Act) or acceptance of procurement risk as well as in cases were a longer period is specified according to §§ 438 (1) no. 2 (constructions and parts for construction), and 634 a (1) no. 2 (construction defects) BGB (German Civil Code).

VII. General limitation of liability

The customer's claims to compensatory damages, irrespective of whatever legal reasons and especially because of infringing the duties arising from the obligatory relationship and arising from impermissible actions, are excluded: that does not apply insofar as there is a compulsory legal liability and especially in the cases of deceitfulness, intent or gross negligence, nor in the case of injuring life, limb or health, nor in the case of delay or default, insofar as a fixed date of delivery was agreed because of undertaking a guarantee for the quality of the delivery item according to the German Product Liability Law (Produkthaftungsgesetz) or in the case of another infringement of important contractual obligations; the claim to compensatory damages in this case is limited to the typically arising damages. "Important contractual duties" are those obligations that protect the customer's contractually important legal position, which have to be granted to him directly from the contract according to its content and purpose. Furthermore, those contractual duties which only make it possible to implement the contract at all by fulfilling them are important, whenever the customer has regularly trusted in compliance with them and when he should trust in them. No alteration of the burden of proof to the customer's disadvantage is connected with the aforementioned regulations.

VIII. Special agreements about individual types of goods

The following conditions apply to contracts of sale about the individual types of goods, if the customer is not the consumer.

1. Fertilizers: information about the contents as a percentage or the mixing ratios of our products must only be regarded as referring to approximate average values. The right remains expressly reserved to make differences or divergences, such as those which are unavoidable despite taking meticulous care, when manufacturing the goods and regulating the contents of them. We give the technical advice about use and application according to the best of our knowledge on account of our experience and research work. However, all of the information and details about the suitability and use of our goods are non-binding and they do not release or exempt the customer from carrying out his own checks and tests. The customer is responsible for complying with the legal and official regulations about our goods.
2. Pesticides and insecticides are only allowed to be resold in the intact original containers. We point out that it is prohibited to export some of these agents outside Germany without the manufacturer's consent. We give information about the possible properties, processing and use (application) to the best of our knowledge but non-bindingly and subject to excluding any liability.
3. The goods that are supplied by us in the areas of seeds, fertilizers or pesticides can lead to altering the soil's quality: this does not apply as a defect of the supplied goods, even if the change is caused by an interaction of various circumstances. Our liability is excluded in both cases.
4. Special regulations about individual products:
 - a) Sowing grain and seeds: the latest edition of the General Terms and Conditions of Sale and Delivery for recognized, agricultural seed except for seed potatoes and sugar beet. We are not liable for mistakes, nor insufficiently developed or diseased plants.
 - b) Potatoes: German Terms and Conditions for Potatoes, Berlin Agreement of 1956, latest edition.
 - c) Corn (cereals): standard conditions in the German corn trade, insofar as nothing else has been agreed.
 - d) Feedstuffs: standard conditions in the German corn trade. Slight differences or alterations in the mixing ratio are no reason for making complaints.

IX. Reservation of ownership

1. The following conditions apply to businessmen.
 - 1.1. We reserve the right of ownership over the delivery item until all payments arising from the business relationship with the customer have been received. The reservation of ownership also covers the recognized balance, insofar as we book the debt claims against the customer on the current account (current account's reservation).
 - 1.2. The customer is entitled to resell the delivery item during the ordinary course of business.
 - 1.3. Processing and manufacturing the conditional commodity take place on our behalf for the purposes of Article 950 of the German Civil Code but without obligating us. If the conditional commodity is manufactured or inseparably connected with articles that do not belong to it, then we will acquire the co-ownership over the new article in the ratio of the invoiced value of our goods to the invoiced values of the other manufactured or connected articles. If our goods are connected with other movable articles in order to form a unified article, then the customer herewith assigns the co-ownership to us in the same ratio. The customer will safeguard the ownership or co-ownership for us free of charge. The rights of co-ownership that arise from that apply to the conditional commodity. The customer is always obligated in response to our demands to give us the information which is required for pursuing our rights of ownership or co-ownership.
 - 1.4. If we acquire a new ownership in the cases of Clause 1.3, then we transfer this ownership to the customer herewith, subject to the condition of full payment of our debt claims which are mentioned in Clause 1.1 of this section.
 - 1.5. The customer assigns to us herewith a preferential part of the debt claim arising from reselling the delivery item, or the goods that are produced from this delivery item by means of processing or manufacture, amounting to the purchase price that is calculated by us for the delivery item.
 - 1.6. The customer is empowered for collect the assigned debt claims arising from the resale, subject to revocation at any time. He has to mention the debtors of the assigned debt claims to us on demand, to notify the assignment to them and to enable us to deliver the notification of assignment or to enable us to notify them directly. We will not disclose the assignment, provided that the customer complies with his payment obligations. If the estimated value of the securities that are pledged for us exceeds our debt claims against the customer by more than 30 %, then we will be obligated in this respect to release securities at our discretion, in response to the customer's request.
2. The following conditions apply to customers who are not businessmen.
 - 2.1. We reserve the right to ownership over the delivery item, as well as to any of the invoiced amounts that have arisen up to that time for delivering individual parts for the corresponding purchased article and to the repairs that are carried out on it together with interest and similar expenses, until the purchase price has been paid in full.
 - 2.2. The customer is not entitled to sell, manufacture (process) or mix the delivery item with other articles without our consent, provided that he has not paid our debt claims according to Clause 2.1 of this section.
 3. The following conditions apply to all customers.
 - 3.1. If the customer does not intend to resell the delivery item immediately as he is entitled to do, or if we demand an insurance, then the customer has to insure the goods that belong to us to a reasonable extent against the customary risks at his cost and to assign the insurance claims to us. We are also entitled to pay the insurance premiums at the customer's expense.
 - 3.2. If we withdraw from the contract because the customer is responsible for conduct that is in breach of the contract, then the customer is obligated – among other things – to bear the costs of recovering and utilizing the delivery item as well as the administrative costs that are incurred because of that. These costs amount to 10 % of the proceeds from utilization including the turnover tax, without proof: they must be assessed as higher or lower if we prove higher costs or if the customer proves lower costs. The proceeds will be credited to the customer after deducting the costs and other debt claims on our side, which are connected with the contract of sale.
 - 3.3. In the case of distraints or seizures, or other third-party encroachments, the customer has to notify us in writing immediately so that we can bring a lawsuit according to Article 771 of the German Code of Civil Procedure. Insofar as the third party is unable to reimburse the judicial and extra-judicial costs of a lawsuit that is brought according to Article 771 of the German Code of Civil Procedure, the customer is liable for the loss that we incur.
 - 3.4. In the case that a credit contract exists or has been concluded subject to pledging or mortgaging the operational inventory, the customer undertakes to protect our rights of ownership vis-à-vis the relevant credit institute (bank), which arise from the reservation of ownership over the delivery items that have not been completely paid for yet.

X. Credit assessment

To check the creditworthiness of the customer, we can request corresponding information (e.g. also a so-called score value) from external service providers and credit agencies. The information requested includes not only the name but also information about the customer's address and, in the case of natural persons, the date of birth. This processing of the personal data of the customer takes place for the implementation of pre-contractual measures according to Art. 6 Para. 1 b) of the EU-General Data Protection Regulation (GDPR). In addition, we have a legitimate interest in carrying out creditworthiness inquiries pursuant to Art. 6 para. 1 f) GDPR. The data will not be processed for any purpose other than credit assessment, passed on to third parties or transferred to a third country.

In case of a data request the customer will be informed within one month from which source the personal data originates. The personal data will be deleted by the contractual partner as soon as the purpose of the processing is completed and there is no legal obligation to keep this data.

XI. Alternative consumer dispute resolution proceedings (Art. 14 section 1 ODR-VO and § 36 VSBG)

The European Commission provides for an online dispute resolution platform, which you can access here: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. We are not obliged to participate in alternative consumer dispute resolution proceedings and do not provide this alternative.

XII. Place of jurisdiction and applicable law

1. If the customer is a businessman, a legal entity under public law or a special fund under public law, then the place of jurisdiction for settling all disputes is our headquarters: this rule also applies to claims that will be asserted in the legal dunning procedure. In addition, we are also entitled to bring a lawsuit in the customer's place of jurisdiction. The regulations that are made in Clause VIII (e.g., arbitration court) remain unaffected hereof.
2. The legal relationships between the contracting parties are orientated exclusively to the law that applies in the Federal Republic of Germany, subject to excluding the UN Purchase Law (CSIG). The legal precedence of the standards that protect the consumer in the state or country where the customer has his usual residence remains unaffected hereof.